

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 18. April 2016

**MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L.  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2016 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2016. Diese bestehen aus der Tagesordnung, den Anmerkungen der Geschäftsführung zu den Beschlussvorschlägen und dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **17. Mai 2016** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie, wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren.

Seite 2 des Schreibens vom 18. April 2016

Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des „abweichenden wirtschaftlich Berechtigten“ beizufügen.
- sofern Sie, ein „abweichender wirtschaftlich Berechtigter“ oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten „nahestehende Person“ ein „wichtiges öffentliches Amt“ im In- oder Ausland ausübt und damit eine „**politisch exponierte Person**“ i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als „wichtig“, wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

**Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns.** Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Raboisen 38  
20095 Hamburg

**Fristende:**  
**17. Mai 2016**  
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2016  
der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L.  
im schriftlichen Verfahren**

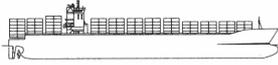
- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2015**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2016**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift



MS „Palermo Senator“ · Lange Straße 1 a · 18055 Rostock

An die  
Gesellschafterinnen und  
Gesellschafter der  
MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG i.L.

MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG i.L.  
Lange Straße 1 a  
18055 Rostock

Tel. +49 (0)381 · 66 60 - 446  
Fax +49 (0)381 · 66 60 - 477

Commerzbank AG  
BLZ 130 400 00 · Kto. 104 41 06

18. April 2016

### Ordentliche Gesellschafterversammlung 2016 im schriftlichen Verfahren

Sehr verehrte Gesellschafterin,  
sehr geehrter Gesellschafter,

unter Berücksichtigung der überschaubaren Anzahl der Geschäftsvorfälle schlagen wir vor,  
die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren abzuhalten.

Folgende Tagesordnung ist hierfür vorgesehen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015
2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2015
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015
5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2016

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken.

zu 1.: Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Bilanz und der GuV haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt.  
Das Geschäftsjahr war durch die weitere Abwicklung der Gesellschaft geprägt. Die Betriebsprüfung für die Jahre 2006 bis 2008 (Prüfungsanordnung aus dem November 2011) wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Bescheide für diese Jahre sind abschließend ergangen, wurden jedoch wegen fehlerhafter Anrechnung von Sonderbetriebsausgaben einzelner Gesellschafter mit einem Einspruch offen gehalten. Aus den Gewerbesteuerbescheiden ergaben sich Nachzahlungen in der aus der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Höhe.

Ohne Vorliegen der endgültigen Steuerbescheide bis mindestens dem Verkaufsjahr 2012 kann die Liquidation der Gesellschaft nicht beendet werden.

Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen durch die Abwicklungskosten geprägt.

Das steuerliche Ergebnis 2015 beträgt 0,0 %.

zu 4.: Der Beirat hat entsprechend des Gesellschafterbeschlusses vom 25. Juli 2013 im Geschäftsjahr 2014 letztmalig eine Vergütung erhalten.

zu 5.: In Anbetracht der überschaubaren Bilanzstruktur wird empfohlen, auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2016 zu verzichten.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die uneingeschränkte Zustimmung des Beirates und der Treuhandgesellschaft.

Wie bereits ausgeführt warten wir noch auf die endgültigen Steuerbescheide der Jahre 2009 ff. Sollten diese Bescheide nach Prüfung durch unsere steuerlichen Berater Bestandskraft erhalten, stünde einer Beendigung der Gesellschaft nichts mehr im Weg. Die Liquidation könnte dann beendet werden.

Mit Beendigung der Liquidation kann die in der Gesellschaft verbliebene Restliquidität an die Gesellschafter ausgezahlt werden. Nach unserer Einschätzung sind bei Beendigung der Liquidation der Gesellschaft Auszahlungen in Höhe von ca. 2,5 % bezogen auf das Kommanditkapital darstellbar.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung rege zu beteiligen. Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG i.L.**

Die Geschäftsführung



MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i. L., Rostock

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	19,6
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>28.197,75</u>	<u>34,2</u>
<b>3. Reedereiüberschuss</b>	<b>-28.197,75</b>	<b>-14,6</b>
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,7
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.224,00</u>	<u>0,0</u>
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-30.421,75</b>	<b>-13,9</b>
7. Steuern vom Ertrag	<u>6.978,00</u>	<u>0,0</u>
<b>8. Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>-37.399,75</b>	<b>-13,9</b>
9. (Belastung) / Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>-37.399,75</u>	<u>-13,9</u>
<b>10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,0</u></b>

## **MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L., Rostock**

### **Anhang für 2015**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Erläuterungen zur Bilanz**

##### **Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen**

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlagen und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

##### **Kommanditeinlagen**

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

##### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

##### **Sonstige Angaben**

##### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 15.931 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 13.860 wieder auf.

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L., Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Palermo Senator" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

### **Geschäftsführung und Liquidatorin**

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L., Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär GmbH:

Volker Redersborg,

Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen,

Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05. Januar 2012 wurde die Liquidation der Gesellschaft im Anschluss an den Verkauf des Seeschiffes beschlossen. Das Schiff wurde gemäß Kaufvertrag vom 28. Dezember 2011 verkauft und am 20. Januar 2012 an den Käufer übergeben. Liquidatorin ist gem. § 27 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Komplementärin.

### **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Karl-Georg von Ferber, Rechtsanwalt

(Vorsitzender)

Herbert Juniel, Rechtsanwalt.

### **Mitarbeiter**

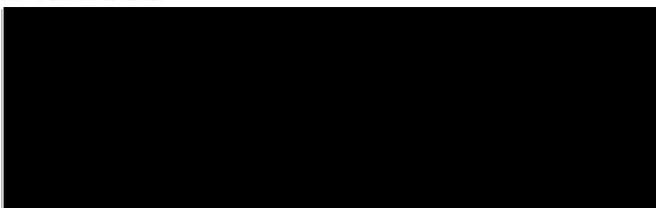
Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag 2015 von EUR 37.399,75 wird den Kapitalkonten belastet.

Rostock, 18. März 2016

Geschäftsführung



Erläuterungen zu Bilanz und GuV per 31.12.2015 der  
MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i. L.

**1. BILANZ**

**a) AKTIVA**

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem IV. Quartal 2015.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten das Guthabensaldo auf dem laufenden EURO-Konto.

Auf dem Konto **Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen** wurde das Jahresergebnis 2015 i.H.v. EUR 37.399,75 berücksichtigt.

**b) PASSIVA**

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen.

**2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Treuhandgebühren (TEUR 10,0), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 7,9), sowie Kosten des Jahresabschlusses (TEUR 8,2).

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** betreffen Zinsen auf Gewerbesteuerzahlungen aus Vorjahren.

Die **Steuern vom Ertrag** betreffen Gewerbesteuer aus der endgültigen Veranlagung für die Jahre 2007 und 2008.